

**STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN**

**FACHSERIE F**

# **GROSS- UND EINZELHANDEL GASTGEWERBE FREMDENVERKEHR**

**Reihe 1  
Großhandel**

**II. Wareneinkauf, Lagerbestand und Rohertrag**

**1965**



Bestellnummer: F 1/II - j 65  
**VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ**

## Inhalt

	<u>Seite</u>
<u>Textteil</u>	
Wareneinkauf, Lagerbestand und Rohhertrag im Großhandel 1965 .....	3
<u>Tabellenteil</u>	
1. Umsatz, Wareneinkauf, Lagerbestand und Rohhertrag im Großhandel .....	7
2. Rohhertrag nach Umsatzgrößenklassen in ausgewählten Großhandelszweigen .....	9
3. Umsatz, Wareneinkauf und Lagerbestand im Großhandel (Meßzahlen) .....	10

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet.

---

Erschienen im Dezember 1966

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis: DM -,50

## Wareneinkauf, Lagerbestand und Rohertrag im Großhandel 1965

Die Ergebnisse der im Rahmen der Großhandelsberichterstattung jährlich stattfindenden Erhebung über Wareneinkäufe und Lagerbestände liegen nunmehr für das Jahr 1965 vor. Das Zahlenmaterial bezieht sich auf den an der monatlichen Repräsentativstatistik für den Großhandel beteiligten neuen Berichtsfirmenkreis, der auf Grund des "Gesetzes über die Durchführung laufender Statistiken im Handel sowie über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten" (HFVStatG) vom 12. Januar 1960 (BGBl. I S. 6) festgelegt wurde. Durch diese gesetzliche Neuregelung konnte die Zahl der befragten Unternehmen verdoppelt, ihre Gruppierung für die Darstellung der Ergebnisse (die wie bisher entsprechend des angegebenen wirtschaftlichen Schwerpunktes nach der "Systematik der Wirtschaftszweige" - Ausgabe 1961 - erfolgt) wesentlich verbessert werden. Die laufende Berichterstattung im Großhandel erfaßt jetzt nahezu 10 000 Unternehmen aus 59 Wirtschaftsklassen, die zu 48 Geschäftszweigen zusammengefaßt sind<sup>1)</sup>. Alle Angaben beziehen sich nicht nur auf die in der Branchenbezeichnung genannten Waren, sondern auf das von den Unternehmen jeweils geführte Gesamtsortiment - einschließlich etwaiger "branchenfremder" Artikel.

Die Umstellung auf das neue Verfahren hat es ermöglicht, auch Ergebnisse für den Großhandel insgesamt sowie für fünf Fachbereiche zu ermitteln und zu veröffentlichen. Zum Vergleich wurden auch die Ergebnisse der neuen Großhandelsberichterstattung für 1964 herangezogen<sup>2)</sup>. Etwaige Abweichungen, die sich zwischen den Ergebnissen der bisherigen Großhandelsstatistik und denen der neuen Großhandelsberichterstattung ergeben, sind im wesentlichen in der Änderung des Berichtsfirmenkreises begründet. So waren z.B. in der "alten" Statistik Werkhandelsunternehmen, in einem Organverhältnis stehende Unternehmen und Außenhandelsfirmen relativ zu schwach vertreten. Unternehmen, die Großhandel in genossenschaftlicher Rechtsform oder mit genossenschaftlicher Arbeitsweise und Zielsetzung in sonstiger Rechtsform betreiben, wurden bisher nicht in die Ergebnisse der Erhebung über Wareneinkäufe und Lagerbestände einbezogen. Darüber hinaus umfassen die Daten jetzt auch die Großhandelsunternehmen mit Sitz in Berlin (West).

Im Geschäftsjahr 1965 stiegen die **W a r e n e i n k ä u f e** bei der Gesamtheit der an der Großhandelsberichterstattung beteiligten Geschäftszweige gegenüber 1964 um rund 9 %, verglichen mit einer Zuwachsrate im Jahre 1964 von gut 8 %.

1) Kunz, Dietrich: "Die Reform der Großhandelsberichterstattung", "Wirtschaft und Statistik" 1966, Heft 4 S. 237 ff. -

2) Vgl. Fachserie F "Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr", Reihe 1 Großhandel, II. Wareneinkauf, Lagerbestand und Rohertrag 1964.

Einzelne Geschäftszweige steigerten ihre Warenbezüge infolge konjunktureller Einflüsse, struktureller Veränderungen bzw. wirtschaftspolitischer Maßnahmen beachtlich. Eine besonders kräftige Erhöhung der Aufwendungen für Wareneinkäufe gegenüber dem Vorjahr verzeichnete der Großhandel mit Milcherzeugnissen und Fettwaren (+ 34 %). Etwa im gleichen Verhältnis erweiterten sich die Bezüge des Großhandels mit Wein und Spirituosen, vorwiegend durch die bevorstehende Anhebung der Schaumwein- und der Branntweinsteuer zum 1. Januar 1966 bedingt.

Für die Steigerung der Wareneinkaufswerte beim Großhandel mit NE-Metallen (+ 31 %) waren zum Teil auch Preiserhöhungen (+ 14 %) maßgebend. Der Großhandel mit Fleisch und Fleischwaren konnte im Zuge der Ausweitung seiner Geschäftstätigkeit seine Warenbezüge 1965 - ähnlich wie im Vorjahr - wiederum um 26 % erhöhen. Daneben sind die immerhin noch beachtlichen Zuwachsraten des Großhandels mit Uhren (+ 18 %), mit Edelmetall- und Schmuckwaren (+ 16 %) sowie mit Papier und Pappe (+ 17 %) zu erwähnen.

Von den fünf Geschäftszweigen, deren Warenbezüge 1965 nicht die Werte des Vorjahres erreichten, hatte lediglich der Großhandel mit festen Brennstoffen (- 3 %) bereits 1964 einen Rückgang zu verzeichnen (- 10 %). Ebenfalls rückläufig waren die Einkäufe des Großhandels mit textilen Rohstoffen und Halbwaren (- 8 %), mit Kaffee (- 3 %), mit Baumaschinen (- 2 %) sowie mit Rund-, Gruben- und Faserholz (- 1 %).

Die Lagerbestände des Großhandels waren am Ende des Jahres 1965 wertmäßig insgesamt um 9,5 % höher als am Jahresanfang und blieben damit hinter der für 1964 ermittelten Wachstumsrate (9,9 %) geringfügig zurück.

Von den fünf Fachbereichen verzeichneten der Großhandel mit Rohstoffen und Halbwaren (+ 6 %) und mit Getreide, Futter- und Düngemitteln (+ 7 %) die geringste Zunahme der Lagerhaltung. Beim Großhandel mit Erzeugnissen, die im Fachbereich "sonstige Fertigwaren" zusammengefaßt sind, betrug die Zunahme des Lagers 10 %, gegenüber 14 % im Jahre 1964. Die Lagerbestände des Großhandels mit Textilwaren, Heimtextilien und Schuhen stiegen 1965 um 12 % und die des Großhandels mit Nahrungs- und Genußmitteln um 16 %.

In 43 der 48 beobachteten Geschäftszweige hatten die Lagerbestandswerte am Ende des Berichtsjahres gegenüber dem letzten Stichtag mehr oder weniger stark zugenommen. So stieg z.B. die Lagerhaltung im Großhandel mit Fleisch und Fleischwaren um 40 %, mit Fischen und Fischerzeugnissen um 36 %.

Ein überdurchschnittliches Anwachsen der Lagerwerte verzeichneten außerdem der Großhandel mit Wein und Spirituosen (+ 24 %), mit Nahrungs- und Genußmitteln verschiedener Art (+ 22 %), mit Schuhen (+ 19 %) sowie mit pharmazeutischen Erzeugnissen (+ 19 %).

Einen wertmäßigen Lagerabbau berichteten insgesamt fünf Geschäftszweige, insbesondere der Großhandel mit Kaffee (- 8 %), mit Bier und alkoholfreien Getränken sowie mit festen Brennstoffen (jeweils - 4 %).

Vergleicht man die Jahresendbestände 1965 mit denen des Basisjahres 1962, so ergibt sich für den gesamten Großhandel ein wertmäßiger Zuwachs der Lagerhaltung von rund 26 %. Der Großhandel mit NE-Metallen und mit Fleisch und Fleischwaren verdoppelten ihre Lagerwerte zwischen diesen Stichtagen, während der Großhandel mit Werkzeugmaschinen sowie mit Schrott, Abbruchmaterial und Nutzeisen (jeweils - 4 %) das Basisniveau leicht unterschritten.

Die U m s c h l a g s h ä u f i g k e i t des Warenlagers ergibt sich aus dem Verhältnis des Wareneinsatzes (Wareneinkäufe im Berichtsjahr plus Anfangsbestand minus Endbestand des Warenlagers) zum durchschnittlichen Lagerbestand. Da einerseits statt der erforderlichen Mengenangaben nur Wertangaben (Einstandspreise bzw. Inventurwerte) vorlagen, andererseits bei der Berechnung auf tägliche Angaben über die Lagerbestände verzichtet werden mußte, sind die Ergebnisse mehr oder weniger problematisch - je nach dem Umfang der Schwankungen, denen die Lagerhaltung eines Geschäftszweiges im Verlauf des Jahres unterliegt.

Da kein zahlenmäßiger Nachweis über die Höhe der nicht das eigene Lager berührenden Großhandelsumsätze (Streckengeschäft) zur Verfügung stand, der es erlaubt hätte, die Ergebnisse der hierfür in Betracht kommenden Großhandelszweige nach Unternehmen mit überwiegendem Lagergeschäft und solchen mit überwiegendem Streckengeschäft zu untergliedern, wird in drei besonders davon betroffenen Großhandelszweigen (Großhandel mit Kohle, mit Eisen und Stahl sowie mit Baustoffen) von einer Veröffentlichung der Daten, die zu einer irrtümlichen Auslegung Veranlassung geben könnten, abgesehen.

Für den gesamten Großhandel blieb die errechnete Lagerumschlagshäufigkeit seit 1962 mit etwa 12,5 nahezu konstant. Auch in den fünf Fachbereichen veränderten sich die Lagerumschlagsziffern im Jahre 1965 gegenüber 1964 nur unwesentlich, dagegen ergaben sich in einigen Geschäftszweigen beachtliche Veränderungen. Eine Erhöhung der Umschlagshäufigkeit von 43 auf 54 wurde z.B. für den Großhandel mit Milcherzeugnissen und Fettwaren errechnet, da der Umsatz um 33 %,

die Lagerhaltung am Stichtag dagegen nur um 4 % anstieg. Beim Großhandel mit Fischen und Fischerzeugnissen verringerte sich - infolge der relativ geringen Umsatzzunahme von 8 % im Verhältnis zum Anstieg des Lagers um 36 % - die Umschlagshäufigkeit von 33 auf 27.

Die für 1965 ermittelten Lagerumschlagsziffern liegen zwischen 85 für den genossenschaftlichen Großhandel mit Milcherzeugnissen und Fettwaren und knapp 4 für den Großhandel mit Uhren.

Der R o h e r t r a g - errechnet aus der Differenz zwischen dem Umsatz zu Verkaufspreisen und dem Umsatz zu Einkaufspreisen (Wareneinsatz) - betrug 1965 für den gesamten Großhandel nahezu 13 % des Umsatzes und entsprach damit dem für 1964 ermittelten Ergebnis.

Die durchschnittlichen Rothertragsquoten der einzelnen Geschäftszweige lagen im Berichtsjahr zwischen 31 % beim Großhandel mit Papierwaren, Schul- und Büroartikeln und 5 % beim Großhandel mit Milcherzeugnissen und Fettwaren; sie entsprachen damit etwa den früheren Ergebnissen. Wie in den Vorjahren wiesen rund zwei Drittel der untersuchten Geschäftszweige Rothertragsquoten zwischen 10 und 25 % des Umsatzes aus. Die unterschiedliche Höhe der Roherträge beruht unter anderem auch auf der unterschiedlichen Art und Menge der ausgeübten Funktionen und der mit ihnen verbundenen Kosten, auf der Sortimentsbreite, auf der Auftragsgröße und nicht zuletzt auf den Marktverhältnissen. Über die aus dem Rothertrag zu deckenden Kosten unterrichten die Ergebnisse der Kostenstrukturstatistik, die vom Statistischen Bundesamt alle vier Jahre durchgeführt wird<sup>3)</sup>.

In 14 Großhandelszweigen wurden die Rothertragsquoten der nach drei Umsatzgrößenklassen geschichteten Unternehmen untersucht.

Bei dieser differenzierten Betrachtung ist - abgesehen von drei Branchen - in allen Geschäftszweigen eine deutliche Abstufung der durchschnittlichen Rothertragsquoten von der untersten bis zur obersten Größenklasse zu erkennen. Die von den Unternehmen der untersten Schicht erreichten Quoten beruhen zum Teil auf der Ausübung großhandelsfremder Nebenfunktionen, wie z.B. der Einzelhandelstätigkeit im Großhandel mit Kraftwagen und Krafträdern oder der Ausübung von Handelsvermittlung bzw. Reparaturtätigkeit im Großhandel mit Mineralölerzeugnissen. Infolge höherer Auftragsgrößen, Beschränkung auf die Großhandelsfunktion, Abwicklung von Streckengeschäften - insbesondere bei Einfuhren, Transithandelsgeschäften und Ausfuhren - sowie u.a. durch die Einbeziehung von Werkhandelsunternehmen in die Berichterstattung liegen die Roherträge bei den Großunternehmen teilweise sehr niedrig.

3) Letzte Erhebung im Bereich Großhandel 1965 für das Berichtsjahr 1964.

Tabellenteil

1. Umsatz, Wareneinkauf, Lagerbestand und Rohertrag im Großhandel

Wirtschaftsgliederung (Gh.m. = Großhandel mit)	Umsatz		Wareneinkauf		Lagerbestand am Jahresende		Umschlags- häufigkeit (Wareneinsatz div. durch den durchschnittl. Lagerbestand 1))		Rohertrag	
	Zu-(+) bzw. Abnahme (-) in %									
	1965	1964	1965	1964	1965	1964	1965	1964	1965	1964
	gegenüber 1964	gegenüber 1963	gegenüber 1964	gegenüber 1963	gegenüber 1964	gegenüber 1963			in % des Umsatzes	
<u>Gh.m. Getreide, Futter- und Düngemitteln</u>	+ 9,2	+ 8,0	+ 9,2	+ 8,7	+ 6,5	+ 8,5	11,7	11,4	7,6	6,7
darunter mit:										
Getreide u. Futtermitteln (auch m. Düngemitteln)	+ 9,3	+ 8,3	+ 9,5	+ 9,1	+ 6,6	+ 8,5	10,9	10,7	8,0	6,8
davon: einzelwirtschaftlich	+ 7,7	+ 7,4	+ 8,3	+ 7,4	+ 9,9	+ 2,5	11,5	11,4	7,7	5,5
genossenschaftlich	+11,3	+ 9,8	+11,2	+11,6	+ 2,7	+16,4	10,1	9,8	8,3	8,5
Düngemitteln	+ 8,6	+ 5,3	+ 7,4	+ 4,6	+ 3,2	+ 8,2	36,5	35,8	6,0	5,9
davon: einzelwirtschaftlich	+ 8,3	+ 9,7	+ 8,7	+10,9	+ 6,4	+ 1,0	24,8	23,5	6,8	6,8
genossenschaftlich	+ 9,0	+ 1,6	+ 6,3	- 0,6	- 4,1	+36,8	64,2	68,2	5,3	5,2
<u>Gh.m. Rohstoffen und Halbwaren</u>	+ 4,0	+ 7,2	+ 5,1	+ 6,5	+ 5,7	+10,5	15,6	16,1	11,8	11,7
darunter mit:										
textilen Rohstoffen u. Halbwaren	- 6,1	+ 3,8	- 8,4	+ 3,8	- 2,4	+ 4,2	6,3	6,9	9,0	9,3
Häuten u. Fellen	+11,9	+10,2	+10,7	+ 9,3	+ 3,9	+18,8	8,2	8,1	13,1	15,7
techn. Chemikalien u. Rohdrogen	+ 6,4	+12,6	+ 7,8	+17,1	+ 7,9	+ 8,6	14,7	14,8	15,8	16,7
festen Brennstoffen	- 5,0	- 7,9	- 3,1	- 9,9	- 4,2	- 8,9	.	.	5,7	4,9
Mineralölerzeugnissen	+ 2,9	- 3,5	+ 3,0	- 6,3	+15,2	-18,0	20,4	19,7	17,1	15,6
Eisen (oh. Roheisen), Stahl u. -halbzeug	+ 5,5	+15,0	+ 6,6	+16,8	+ 1,1	+21,6	.	.	8,8	9,2
NE-Metallen	+25,0	+53,3	+31,3	+46,3	+ 7,0	+51,5	12,9	11,9	5,8	6,1
Rund-, Gruben- u. Faserholz	+ 1,6	+13,1	- 0,5	+21,3	+ 3,0	+15,6	3,8	4,0	24,1	25,2
Schnittholz (oh. Brennholz)	+ 6,6	+10,8	+ 7,2	+11,1	+12,9	+ 1,7	4,6	4,8	21,4	20,1
sonst. Holzhalbwaren	+12,1	+10,6	+12,7	+12,2	+13,8	+ 4,7	5,3	5,2	21,6	21,5
Baustoffen	+ 3,4	+12,4	+ 2,9	+13,4	+ 9,8	+ 8,8	.	.	18,5	18,2
Flachglas	+11,2	+20,8	+13,7	+19,8	+10,0	+10,5	9,8	9,5	24,0	25,0
Installationsbedarf für Gas u. Wasser	+ 8,0	+15,8	+ 5,1	+21,0	+ 5,5	+21,7	6,8	7,2	19,2	18,7
Schrott, Abbruchmaterial u. Nutzeisen	+10,4	+29,0	+12,5	+32,5	+ 8,9	+11,7	19,9	19,6	18,7	19,2
<u>Gh.m. Nahrungs- und Genußmitteln</u>	+13,9	+ 8,4	+15,2	+ 9,3	+16,2	+ 7,5	16,3	15,9	10,6	11,1
darunter mit:										
Nahrungs- u. Genußmitteln versch. Art 2)	+13,0	+ 9,7	+14,0	+11,8	+21,7	+12,4	13,3	13,8	8,9	9,4
davon: einzelwirtschaftlich	+12,6	+ 9,9	+13,4	+13,0	+18,3	+14,7	12,1	12,5	9,5	10,2
genossenschaftlich	+14,0	+ 9,3	+15,1	+ 9,8	+30,9	+ 6,8	16,7	17,5	7,7	7,7
Gemüse, Obst u. Gewürzen	+15,5	+ 8,4	+16,7	+ 9,2	+13,7	- 2,1	28,3	25,9	11,3	11,3
davon: einzelwirtschaftlich	+15,7	+ 8,6	+17,0	+ 9,1	+13,6	- 2,4	27,8	25,2	11,5	11,4
genossenschaftlich	+ 7,3	+ 7,2	+ 7,2	+ 8,6	+19,5	+21,1	63,8	71,4	8,0	8,5
Mehl	+ 2,0	+ 1,0	+ 1,9	+ 1,9	+12,9	+10,0	23,7	26,0	7,4	6,9
davon: einzelwirtschaftlich	- 1,4	- 1,7	- 1,6	- 1,0	- 4,8	+15,4	26,2	27,7	6,6	7,0
genossenschaftlich	+ 4,2	+ 3,0	+ 4,2	+ 4,1	+24,2	+ 6,7	22,3	24,9	7,8	6,9
Süßwaren	+ 2,1	- 0,7	+ 3,9	+ 0,2	+ 8,3	+12,8	9,7	10,3	16,2	17,5
Milcherzeugnissen u. Fettwaren	+32,7	+ 9,8	+34,1	+10,1	+ 4,1	+ 9,2	54,0	42,8	5,0	6,3
davon: einzelwirtschaftlich	+39,5	+ 9,7	+41,6	+ 9,4	+ 3,8	+ 9,8	48,5	36,4	5,0	6,4
genossenschaftlich	+15,2	+10,3	+14,8	+11,8	+ 6,0	+ 5,6	84,7	78,1	4,9	5,8
Eiern u. lebendem Geflügel	+12,8	-10,2	+14,0	-10,6	- 1,2	- 4,3	28,4	24,8	10,1	9,9
Fischen u. Fischerzeugnissen	+ 8,3	+ 3,1	+ 9,2	+ 3,5	+36,1	+27,4	27,1	33,1	11,4	10,4
Fleisch u. Fleischwaren	+23,8	+26,1	+25,7	+27,2	+40,2	+24,2	49,0	52,5	7,7	7,8
Kaffee	- 1,7	+23,9	- 2,8	+24,0	- 7,6	+14,9	7,1	7,3	12,4	12,6
Wein u. Spirituosen	+22,9	+ 2,2	+33,6	- 1,3	+24,1	- 5,3	3,9	3,5	30,5	31,5
Bier u. alkoholfreien Getränken	+ 3,1	+11,3	+ 3,7	+10,5	- 4,4	+32,2	30,0	29,2	22,1	23,1
Tabakwaren	+ 4,5	+ 5,4	+ 5,0	+ 5,2	+ 8,1	+ 5,8	18,2	18,5	7,7	8,0

1. Umsatz, Wareneinkauf, Lagerbestand und Rohertrag im Großhandel

Wirtschaftsgliederung (Gh.m. = Großhandel mit)	Umsatz		Wareneinkauf		Lagerbestand am Jahresende		Umschlags- häufigkeit (Wareneinsatz div.durch den durchschnittl. Lagerbestand 1))		Rohertrag	
	Zu-(+) bzw. Abnahme (-) in %									
	1965 gegenüber 1964	1964 gegenüber 1963	1965 gegenüber 1964	1964 gegenüber 1963	1965 gegenüber 1964	1964 gegenüber 1963	1965	1964	1965	1964
									in % des Umsatzes	
<u>Gh.m. Textilwaren, Heimtextilien und Schuhen</u>	+ 9,1	+ 6,8	+ 9,8	+ 6,2	+12,1	+ 4,8	5,7	5,7	20,6	20,3
darunter mit:										
Textilwaren versch. Art 2)	+11,8	+ 5,6	+13,9	+ 3,2	+15,6	+ 4,4	6,3	6,2	18,2	18,3
davon: einzelwirtschaftlich	+11,4	+ 4,5	+14,7	+ 1,5	+16,0	+ 5,0	5,8	5,7	19,6	20,1
genossenschaftlich	+14,1	+10,4	+10,9	+11,0	+12,9	+ 0,8	10,0	9,7	12,0	9,8
Meterware u. Schneidereibedarf	+ 3,4	+ 5,3	+ 4,2	+ 7,7	+ 9,8	- 0,7	4,7	4,9	22,9	21,6
Wirk-, Strick- u. Kurzwaren	+ 6,9	+ 5,3	+ 5,5	+ 4,6	+ 5,3	+ 8,7	5,9	6,0	21,3	20,5
Heimtextilien	+ 8,7	+10,7	+ 9,6	+10,1	+ 9,6	+ 4,4	4,9	4,8	24,4	24,6
Schuhen u. Schuhwaren	+10,1	+ 9,1	+ 8,7	+10,7	+19,2	+10,3	6,0	6,4	19,2	18,0
<u>Gh.m. sonstigen Fertigwaren</u>	+ 8,8	+10,0	+ 9,5	+11,3	+ 9,9	+13,6	7,6	7,7	20,1	19,9
darunter mit:										
Metall- u. Kunststoffwaren	+ 9,3	+12,5	+ 8,4	+14,9	+ 7,1	+12,8	6,6	6,7	22,0	22,2
davon: einzelwirtschaftlich	+ 9,2	+12,7	+ 8,2	+15,0	+ 7,2	+12,7	6,6	6,6	22,2	22,3
genossenschaftlich	+ 9,7	+ 8,3	+13,2	+12,7	+ 4,9	+12,9	9,0	8,6	15,9	19,2
Elektroerzeugnissen 3)	+ 9,1	+17,2	+ 8,1	+18,5	+ 7,5	+19,8	7,6	7,9	17,6	17,5
Rundfunk-, Fernseh- u. Phonogeräten	+ 7,4	+13,9	+ 9,2	+15,3	+ 8,9	+17,5	7,6	7,8	14,3	15,9
Uhren	+15,0	+12,8	+17,6	+13,6	+16,4	+ 5,4	3,6	3,4	25,0	25,3
Edelmetall- u. Schmuckwaren	+13,9	+11,0	+15,9	+12,0	+12,2	+ 8,1	3,8	3,6	24,1	24,6
Kraftwagen u. Kraftträdern	+ 6,8	+ 2,5	+ 8,8	+ 6,9	+13,1	+16,8	10,2	10,8	16,2	16,1
Kraftfahrzeugteilen	+11,7	+ 7,3	+13,6	+ 8,7	+17,0	+14,4	7,5	7,7	21,2	20,9
Werkzeugmaschinen	+13,9	+ 4,9	+14,4	+ 3,3	+ 3,4	- 8,7	7,7	6,6	20,7	19,4
Baumaschinen	- 1,8	+ 5,1	- 2,1	+ 5,1	+ 5,8	+20,5	6,5	7,4	23,0	22,8
techn. Bedarf 3)	+ 8,1	+11,4	+ 6,7	+11,9	+12,7	+10,3	8,8	9,3	24,9	24,0
Lacken, Farben, Tapeten u.ä.	+ 8,3	+13,0	+ 6,2	+14,4	+ 2,8	+20,0	6,3	6,4	27,2	26,8
Leder u. Schuhmacherbedarf	+ 1,9	+ 1,6	+ 4,0	+ 1,1	+ 3,0	+ 6,5	5,8	5,9	17,6	18,0
pharmazeutischen Erzeugnissen	+ 9,1	+ 9,3	+10,6	+ 7,5	+18,8	+15,3	10,0	10,6	18,1	17,6
Papier u. Pappe	+11,1	+16,6	+16,5	+15,0	+ 6,4	+13,1	10,2	9,5	15,5	17,1
Papierwaren, Schul- u. Büroartikeln	+11,8	+ 8,2	+ 9,9	+ 8,9	+10,8	+ 7,4	5,7	5,7	30,9	29,8
<u>Großhandel insgesamt</u>	+ 8,2	+ 8,0	+ 9,1	+ 8,3	+ 9,5	+ 9,9	12,5	12,6	12,6	12,6

1) Jahresanfangs- und Jahresendbestand durch 2.- 2) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.- 3) Sofern anderweitig nicht genannt.



2. Rohertrag nach Umsatzgrößenklassen in ausgewählten Großhandelszweigen

Wirtschaftsgliederung	Rohertrag in % des Umsatzes		
	Unternehmen mit einem Jahresumsatz		
	von DM		
	100 000 bis unter 1 000 000	1 000 000 bis unter 10 000 000	10 000 000 und mehr
Getreide und Futtermittel	14,5	10,4	6,5
Feste Brennstoffe	20,0	10,9	4,9
Mineralölerzeugnisse	27,3	17,8	16,9
Eisen (oh. Roheisen), Stahl u. -halbzeug	19,5	14,2	8,1
	100 000 bis unter 500 000	500 000 bis unter 5 000 000	5 000 000 und mehr
Baustoffe	28,6	20,4	15,8
Schrott, Abbruchmaterial u. Nutzeisen	31,5	28,3	11,5
Nahrungs- u. Genußmittel versch. Art 1)	13,9	11,5	8,4
Gemüse, Obst u. Gewürze	17,2	13,4	9,3
Milcherzeugnisse u. Fettwaren	12,3	9,0	3,5
Tabakwaren	10,1	7,3	8,4
Metall- u. Kunststoffwaren	21,8	23,9	20,4
Elektroerzeugnisse 2)	20,3	17,9	17,6
Kraftwagen u. Krafträder	31,4	18,7	15,7
Kraftfahrzeugteile	22,9	23,3	18,6

1) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.- 2) Sofern anderweitig nicht genannt.

### 3. Umsatz, Wareneinkauf und Lagerbestand im Großhandel

1962 = 100

Wirtschaftsgliederung (Gh.m. = Großhandel mit)	Wirtschaftlicher Umsatz			Wareneinkauf			Lagerbestand am Jahresende		
	1963	1964	1965	1963	1964	1965	1963	1964	1965
<u>Gh.m. Getreide, Futter- und Düngemitteln</u>	100,9	109,0	119,0	100,5	111,2	119,3	98,2	106,5	113,4
darunter mit:									
Getreide u. Futtermitteln (auch Düngemitteln)	99,8	108,1	118,1	98,9	107,9	118,1	98,0	106,3	113,3
davon: einzelwirtschaftlich	97,3	104,5	112,5	96,1	103,2	111,8	92,2	94,5	103,9
genossenschaftlich	103,7	113,9	126,8	103,1	115,1	128,0	106,6	124,1	127,4
Düngemitteln	112,2	118,2	128,4	117,6	123,0	132,1	104,4	113,0	116,6
davon: einzelwirtschaftlich	108,9	119,5	129,4	110,6	122,7	133,4	109,1	108,0	114,9
genossenschaftlich	115,2	117,0	127,5	123,9	123,2	130,9	92,1	126,0	120,9
<u>Gh.m. Rohstoffen und Halbwaren</u>	105,0	112,6	117,1	104,0	110,8	116,4	107,6	118,9	125,7
darunter mit:									
textilen Rohstoffen u. Halbwaren	103,3	107,2	100,7	101,5	105,4	96,6	114,2	119,0	116,2
Häuten u. Fellen	91,3	100,6	112,6	90,4	98,8	109,4	97,2	115,5	120,0
techn.Chemikalien u. Rohdrogen	111,9	126,0	134,1	107,9	126,4	136,2	111,9	121,5	131,1
festen Brennstoffen	110,2	101,5	96,4	110,0	99,1	96,0	137,7	125,4	120,2
Mineralölerzeugnissen	112,0	108,1	111,2	112,0	104,9	108,0	114,1	93,6	107,8
Eisen (oh.Roh Eisen), Stahl u. -halbzeug	98,9	113,7	119,9	96,3	112,5	119,9	97,5	118,6	119,9
NE-Metallen	101,8	155,1	195,2	101,9	149,1	195,7	127,7	193,5	207,0
Rund-, Gruben- u. Faserholz	102,3	115,7	117,5	100,2	121,5	120,9	92,4	106,8	110,0
Schnittholz (oh. Brennholz)	101,6	112,6	120,0	104,4	116,0	124,3	115,1	117,0	132,1
sonst. Holzhalbwaren	104,5	115,6	129,6	104,7	117,5	132,4	111,7	116,9	133,0
Baustoffen	105,0	118,0	122,0	104,7	118,7	122,1	108,4	117,9	129,4
Flachglas	100,9	121,9	135,6	100,5	120,4	136,9	107,1	118,3	130,1
Installationsbedarf für Gas u. Wasser	106,5	123,3	133,2	103,2	124,9	131,3	103,7	126,2	133,1
Schrott, Abbruchmaterial u. Nutzeisen	88,4	114,0	125,8	85,8	113,7	127,9	79,2	88,5	96,4
<u>Gh.m. Nahrungs- und Genußmitteln</u>	106,4	115,3	131,3	106,2	116,1	133,8	106,0	113,9	132,3
darunter mit:									
Nahrungs- u. Genußmitteln versch. Art 1)	110,4	121,1	136,9	110,4	123,4	140,7	108,3	121,7	148,1
davon: einzelwirtschaftlich	111,1	122,1	137,5	111,2	125,7	142,5	109,8	125,9	149,0
genossenschaftlich	109,0	119,1	135,8	108,7	119,3	137,3	104,4	111,5	146,0
Gemüse, Obst u. Gewürzen	100,7	109,2	126,1	100,0	109,2	127,4	104,2	102,0	116,0
davon: einzelwirtschaftlich	100,1	108,7	125,8	99,5	108,6	127,1	104,3	101,8	115,6
genossenschaftlich	116,9	125,3	134,4	117,3	127,4	136,6	99,3	120,3	143,8
Mehl	100,6	101,6	103,6	100,4	102,3	104,2	96,2	105,8	119,4
davon: einzelwirtschaftlich	98,5	96,8	95,5	97,9	96,9	95,4	83,2	96,0	91,4
genossenschaftlich	102,1	105,2	109,6	102,2	106,4	110,9	105,9	113,0	140,4
Süßwaren	103,6	102,9	105,1	102,4	102,6	106,6	98,6	111,2	120,4
Milcherzeugnissen u. Fettwaren	108,2	118,8	157,7	108,3	119,2	159,8	107,6	117,5	122,3
davon: einzelwirtschaftlich	105,3	115,5	161,1	105,9	115,9	164,1	110,7	121,6	126,2
genossenschaftlich	116,5	128,5	148,0	114,9	128,5	147,5	93,6	98,8	104,7
Eiern u. lebendem Geflügel	108,6	97,5	110,0	109,8	98,2	111,9	108,4	103,7	102,5
Fischen u. Fischerzeugnissen	99,5	102,6	111,1	97,3	100,7	110,0	81,0	103,2	140,5
Fleisch u. Fleischwaren	112,1	141,4	175,1	113,6	144,5	181,7	115,2	143,1	200,6
Kaffee	100,9	125,0	122,9	101,9	126,4	122,9	115,2	132,4	122,4
Wein u. Spirituosen	104,9	107,2	131,7	105,4	104,0	138,9	106,6	101,0	125,3
Bier u. alkoholfreien Getränken	110,7	123,2	127,0	111,4	123,1	127,7	98,8	130,6	124,9
Tabakwaren	103,9	109,5	114,4	103,1	108,5	113,9	101,4	107,3	116,0

### 3. Umsatz, Wareneinkauf und Lagerbestand im Großhandel

1962 = 100

Wirtschaftsgliederung (Gh.m. = Großhandel mit)	Wirtschaftlicher Umsatz			Wareneinkauf			Lagerbestand am Jahresende		
	1963	1964	1965	1963	1964	1965	1963	1964	1965
<u>Gh.m. Textilwaren, Heimtextilien und Schuhen</u>	103,9	111,0	121,1	103,8	110,2	121,0	107,6	112,8	126,4
darunter mit:									
Textilwaren versch. Art 1)	103,8	109,6	122,5	105,1	108,5	123,6	112,4	117,4	135,7
davon: einzelwirtschaftlich	104,5	109,2	121,6	106,1	107,7	123,5	113,2	118,9	137,9
genossenschaftlich	100,5	111,0	126,7	100,8	111,9	124,1	106,8	107,7	121,6
Meterware u. Schneidereibedarf	95,0	100,0	103,4	92,5	99,6	103,8	95,3	94,6	103,9
Wirk-, Strick- u. Kurzwaren	106,3	111,9	119,6	107,6	112,6	118,8	113,8	123,7	130,2
Heimtextilien	102,4	113,4	123,3	101,0	111,2	121,9	108,0	112,7	123,5
Schuhen u. Schuhwaren	117,4	128,1	141,1	114,3	126,5	137,5	103,4	114,0	135,9
<u>Gh.m. sonstigen Fertigwaren</u>	103,4	113,7	123,7	102,2	113,7	124,5	104,4	118,6	130,4
darunter mit:									
Metall- u. Kunststoffwaren	102,9	115,8	126,6	101,8	117,0	126,8	104,5	117,9	126,3
davon: einzelwirtschaftlich	102,9	116,0	126,7	101,8	117,1	126,7	104,7	118,0	126,5
genossenschaftlich	104,3	113,0	124,0	102,4	115,4	130,6	100,7	113,7	119,3
Elektroerzeugnissen 2)	105,9	124,1	135,4	106,9	126,7	136,9	110,7	132,6	142,5
Rundfunk-, Fernseh- u. Phonogeräten	98,9	112,6	120,9	97,9	112,9	123,3	100,9	118,6	129,1
Uhren	96,8	109,2	125,6	91,3	103,7	121,9	101,1	106,6	124,1
Edelmetall- u. Schmuckwaren	98,7	109,6	124,8	94,9	106,3	123,2	106,3	114,9	128,9
Kraftwagen u. Kraftträdern	102,5	105,1	112,2	100,0	106,9	116,3	97,2	113,5	128,4
Kraftfahrzeugteilen	107,8	115,7	129,2	107,4	116,7	132,6	103,4	118,3	138,4
Werkzeugmaschinen	87,8	92,1	104,9	85,2	88,0	100,7	102,1	93,2	96,4
Baumaschinen	108,8	114,4	112,4	107,8	113,3	110,9	117,9	142,1	150,3
techn. Bedarf 2)	105,7	117,8	127,4	106,1	118,7	126,7	107,7	118,8	133,9
Lacken, Farben, Tapeten u.ä.	107,8	121,8	131,9	106,5	121,8	129,3	105,6	126,7	130,3
Leder u. Schuhmacherbedarf	93,4	94,9	96,7	94,5	95,5	99,3	100,0	106,5	109,7
pharmazeutischen Erzeugnissen	108,1	118,2	129,0	107,3	115,4	127,6	104,5	120,5	143,1
Papier u. Pappe	99,3	115,8	128,7	97,5	112,1	130,6	101,0	114,2	121,5
Papierwaren, Schul- u. Büroartikeln	105,5	114,1	127,6	105,2	114,6	125,9	101,3	108,8	120,6
<u>Großhandel insgesamt</u>	104,5	112,9	122,2	103,8	112,4	122,6	105,0	115,4	126,4

1) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.- 2) Sofern anderweitig nicht genannt.